

Medienmitteilung der Firma G. Baumgartner AG

„Deutliches Abstimmungsresultat ist klarer Auftrag“

Hagendorn/Cham, 29. November 2020 – Die Firma G. Baumgartner AG freut sich ausserordentlich über das klare Resultat der Chamer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Änderung des Bebauungsplans Allmend Hagendorn sowie zur Teiländerung des Zonenplans. „Das deutliche Resultat ist für uns ein klarer Auftrag, das Innovationsprojekt Gottfried Baumgartner so schnell wie möglich zu realisieren, um damit die Produktion zu optimieren und den Betrieb noch nachhaltiger aufstellen zu können“, sagt Stefan Baumgartner, exekutiver Verwaltungsratspräsident der G. Baumgartner AG.

Nach dem klaren Abstimmungsresultat kann ein traditionsreicher, etablierter und erfolgreicher Betrieb, der rund 300 Arbeitsplätze auch im industriell-gewerblichen Bereich bietet und ein guter Steuerzahler für die Gemeinde Cham ist, in der Gemeinde bleiben. Mit dem Entscheid wurde die Basis dafür geschaffen, dass die Firma G. Baumgartner AG am bisherigen Standort in Hagendorn weiterhin umweltschonend Holz-/Metallfenster von höchster Qualität produzieren kann.

Das nun angenommene Projekt wurde von einem erfahrenen Team in einem aufwändigen Werkstattverfahren gemeinsam mit der Gemeinde und unter Berücksichtigung der Vorschläge und Einwendungen aus der Bevölkerung erarbeitet. Entsprechend deutlich sind nun die Abstimmungsresultate mit 3845 Stimmen zu 1667 Stimmen (Bebauungsplan) und 3775 zu 1652 Stimmen (Zonenplan). „Wir danken den Chamer Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für diesen klaren Entscheid. Er bestätigt uns in unserer Auffassung, dass es richtig war, die Erweiterung und Weiterentwicklung unserer Fensterfabrikation am bisherigen Standort in Hagendorn an die Hand zu nehmen und nicht in eine andere Schweizer Gemeinde oder ins Ausland auszuweichen“, führt Stefan Baumgartner aus.

Für ihn ist das Abstimmungsresultat auch ein Bekenntnis der Chamerinnen und Chamer zu diesem traditionsreichen Hagendorner Unternehmen. Ganz überraschend kommt das Abstimmungsresultat für ihn jedoch nicht: „In den vergangenen Monaten und Jahren spürten wir an Veranstaltungen für die unmittelbare Nachbarschaft in Hagendorn, an Tagen der offenen Tür, an den offiziellen Informationsveranstaltungen der Gemeinde und nun zuletzt auch im Abstimmungskampf eine breite Akzeptanz der Bevölkerung für unsere Pläne“, erläutert Stefan Baumgartner.

Er dankt dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung für das Engagement und die Zusammenarbeit in der Entwicklung des Projektes und hofft, dass auch die weiteren Planungsschritte von diesem Geist geprägt werden. Einen besonderen Dank richtet Stefan Baumgartner auch an die Nachbarn. „Wir konnten die Nachbarschaft sehr früh über unsere Pläne informieren, haben wertvolles Feedback für die Entwicklung des Projekts erhalten und wollen in einem Dialog mit den Nachbarinnen und Nachbarn bleiben – auch mit jenen, die dem Projekt bislang kritisch gegenüberstanden.“ Stefan Baumgartner zieht den Hut vor der gewieften Nein-Kampagne und schätzt, dass diese nie persönlich wurde.

Das Innovationsprojekt Gottfried Baumgartner soll so schnell wie möglich und in so kurzer Zeit wie möglich realisiert werden. „Die sichtbaren Bauarbeiten sollen von Sommer 2021 bis Sommer 2024 in zwei Etappen abgeschlossen werden können, und 2025 kann der Betrieb aufgenommen werden“, sagt Stefan Baumgartner dazu.

Rückfragen:
Stefan Baumgartner
Exekutiver Verwaltungsratspräsident
G. Baumgartner AG
041 785 85 29